

Meine vogelfreundliche Schule:

KLASSEN **N**AKTION

für Buchfink, Spatz und Meise





Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

der LBV ist seit 1909 im Vogelschutz aktiv. Heute wie vor hundert Jahren gehört es zu unserer wichtigsten Aufgabe, andere Menschen für Natur und Umwelt zu begeistern. In einer Zeit, in der Artenkenntnis und Naturverständnis rapide abnehmen, kommt Ihnen als Lehrer eine wichtige Schlüsselrolle als Vorbild und Bildungsbeauftragter zu. Wir möchten Sie dazu einladen, gemeinsam mit Ihren Schülern die heimische Vogelwelt (wieder-)zuentdecken. Der LBV bietet umfangreiche Materialien und individuelle Veranstaltungen an. Kommen Sie auf uns zu!

In der vorliegenden Broschüre stellen wir einfache Maßnahmen vor, die dazu beitragen können, die Lebensbedingungen von Vögeln zu verbessern. Wenn Sie im Schulumfeld aktiv werden, schlagen Sie eine Brücke zwischen Artenschutz und Umweltbildung. Sie tragen nicht nur zur Verbesserung des Lebensraums der Vögel bei, sondern zeigen, dass jeder Einzelne zum Schutz unserer Vogelwelt beitragen kann.

Wir möchten Ihr Engagement nach außen sichtbar machen. Daher vergeben wir die Auszeichnung „Partner im Naturschutz“, bestehend aus Plakette und Urkunde. Wenn Sie sich bewerben möchten, trennen Sie die ausgefüllte Antwortkarte auf der letzten Seite dieser Broschüre heraus und schicken sie zusammen mit Ihrer Maßnahmen-Dokumentation an uns.

Viel Spaß bei der Umsetzung wünscht Ihnen

Julia Prummer
Diplom-Biologin, Umweltbildung LBV Oberbayern

Inhaltsverzeichnis

Vogel-AG gründen	4
Futterstelle einrichten	6
Futterautomaten selber bauen	8
Vogelfutter selber machen.....	10
Einheimische Sträucher pflanzen	12
Nisthilfen aufstellen	14
Nisthilfen selber bauen	16
Bade- und Trinkgelegenheit aufstellen.....	18
Sandbad anlegen	20
Glasflächen vogelsicher machen.....	22
Blumenwiesen und Blühstreifen anlegen	24
Fassadenbegrünung.....	26
Totholzhaufen oder Benjeshecke anlegen.....	28
An Vogelzählungen teilnehmen.....	30
Literatur	32

Vogel-AG gründen

Eine Vogel-AG stellt wahrscheinlich die nachhaltigste Möglichkeit dar, die heimische Vogelwelt zu unterstützen. Die AG kann viele der nachfolgend beschriebenen Aktionen umsetzen. Sie kann die Pflege von Futterhaus, Nistkasten oder Vogeltränke auf dem Schulgelände übernehmen. Dabei tragen die Schüler Verantwortung und haben Gelegenheit, ihr Verständnis für die Vorgänge in der Natur und ihre Artkenntnis über den regulären Biologieunterricht hinaus zu erweitern.

- » **Was:** Eine Vogel-AG kann viele Gesichter haben: klassenintern, klassen- oder jahrgangsübergreifend, abhängig von der Schule und der betreuenden Person.
- » **Wer:** Die AG kann durch einen Lehrer, aktive Eltern oder durch die Schüler selbst verwaltet und betreut werden.
- » **Wo:** In der Schule.
- » **Wann:** Regelmäßige Treffen zum Austausch und zur Aufgabenverteilung sind sinnvoll.
- » **Zeitaufwand:** Gründungstreffen ca. 2 Schulstunden. AG-Arbeit: wir empfehlen regelmäßige Treffen bei jüngeren Kindern einmal pro Woche, bei älteren einmal im Monat für ca. 2 Schulstunden.
- » **Kosten:** Keine bzw. abhängig vom Materialbedarf der AG.

Wünschen Sie sich eine dauerhafte Unterstützung durch den LBV? Dann gründen Sie eine LBV-Kinder- oder Jugendgruppe an Ihrer Schule. Infos und Kontaktinformationen gibt es z.B. auf der Homepage der Naturschutz-Jugend (NAJU) unter www.naju-bayern.de und beim LBV Oberbayern unter Telefon: 089 / 219 64 30 – 50.



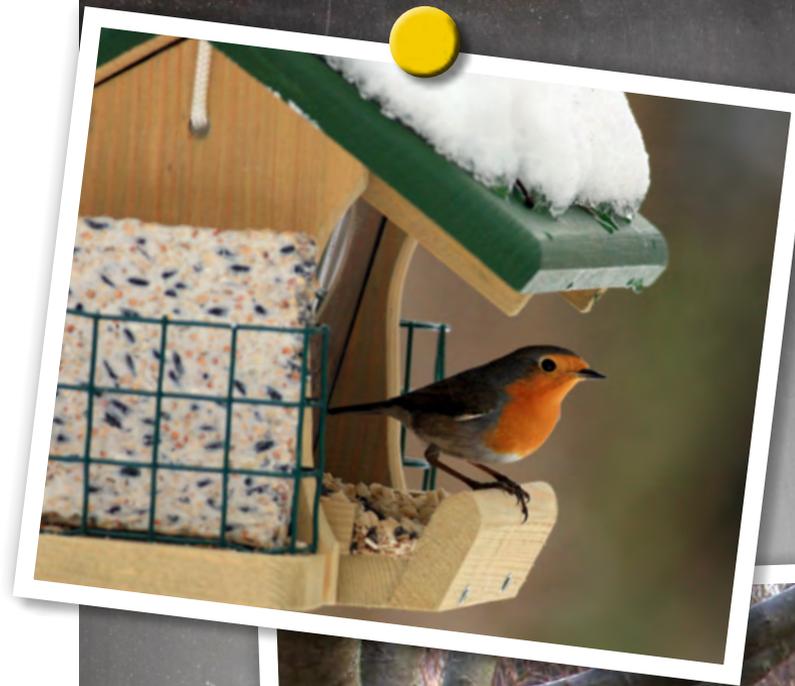
Die **Vogel-AG** kümmert sich um Nistkästen und Futterhäuschen.

Futterstelle einrichten

Unsere Wintervögel sind bestens an kalte, schneereiche Winter angepasst. Anderenfalls wären sie längst ausgestorben! Die Einrichtung einer Futterstelle sollte daher nicht mit Artenschutz verwechselt werden. Trotzdem schlagen wir diese Aktion im Schulumfeld vor. Denn nirgendwo lassen sich Vögel so leicht beobachten, wie am Futterhaus. Das Aufstellen des Futterhäuschens fördert die positive Identifikation mit der heimischen Fauna, erleichtert das Kennenlernen typischer Arten und kann einen Beitrag zum „lebendigen“ Biologieunterricht leisten.

- » **Wann:** Bei geschlossener Schneedecke oder Dauerfrost.
- » **Wie:** Das Futter muss trocken bleiben und darf nicht durch Vogelkot verunreinigt werden. Deshalb am besten ein Häuschen mit Dach oder eine Fattersäule verwenden.
- » **Wo:** An einem katzensicheren Ort in ca. 1-1,5 m Höhe anbringen, mind. 1,5 m entfernt von Bäumen oder Büschen.
- » **Was:** Körner, Samen, Nüsse und Trockenfrüchte, auch Haferflocken oder Hirse. Frische Früchte, wie z.B. Äpfel, nur im Ganzen, damit sie nicht durchfrieren. Kein Futter im Netz anbieten, darin können sich die Vögel verfangen!
Qualitativ hochwertiges Futter bevorzugen, es enthält keine Füllmittel oder Samen der allergieauslösenden Ambrosia.
- » **Zeitaufwand:** Aufstellen: ca. 1 Std., Pflege: mindestens einmal pro Woche vollständig auskratzen und mit heißem Wasser ausspülen, regelmäßig Futter nachfüllen, ca. 1 Std. pro Woche.
- » **Kosten:** Hochwertiges Streufutter gibt es z.B. im LBV-Natur-Shop ab € 9,95, klassische Futterhäuschen ab € 12,95, aber auch in jedem Garten- oder Baumarkt.

Weitere Infos zu Fütterung, Futterhäuschen und Futter im Ratgeber auf der LBV-Homepage oder in der LBV-Broschüre „Vogelfütterung“.



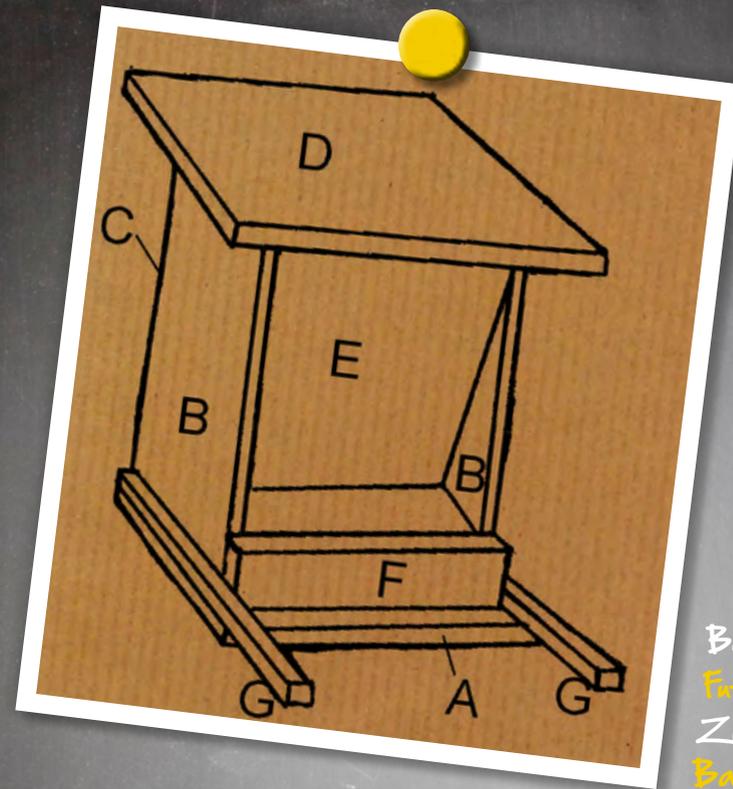
Rotkehlchen freuen sich über Fettfutter. Eine Fattersäule ist hygienischer und leichter zu reinigen als ein klassisches Futterhäuschen.



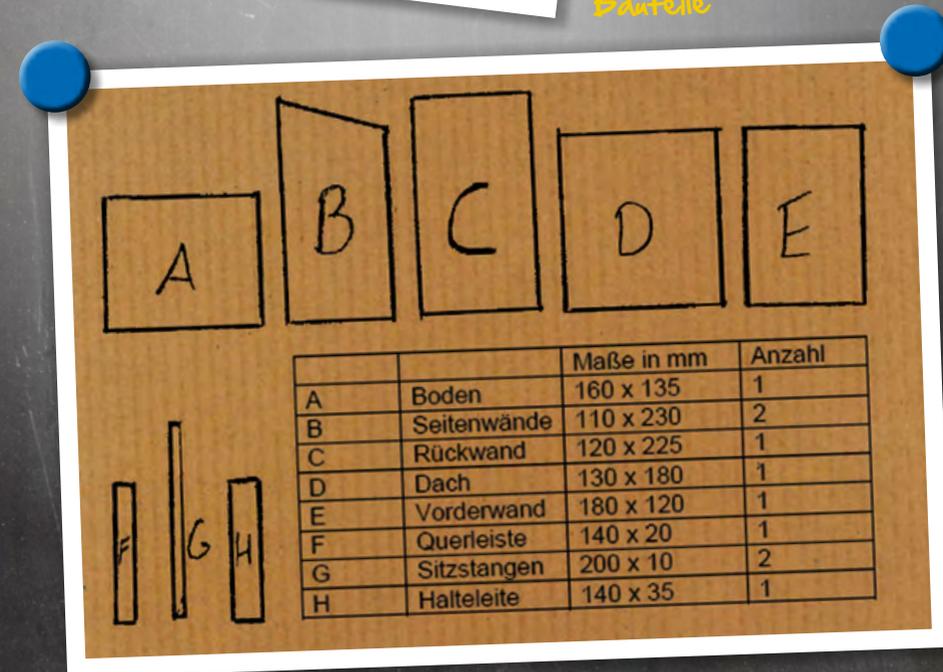
Futterautomaten selber bauen

Ein Futterautomat ist hygienischer als viele klassische Futterhäuschen, da sich die Vögel nicht direkt in das Futter setzen können. Das Futter rutscht über eine Schütte automatisch nach, so dass der Automat seltener befüllt werden muss. Mit fertig zugeschnittenen Bauteilen können selbst Grundschüler einen Futterautomat schreinern. Ausführliche Bauanleitungen gibt es auf der LBV-Homepage: www.lbv.de.

- » **Wann:** Am besten schon im Herbst.
- » **Was:** Wasserfest verleimtes Sperrholz mit einer Stärke von 10 mm entsprechend der Tabelle, Holzschrauben, Nägel und Klavierband.
- » **Wie:** Die Seitenwände (B) anschrägen: Sie sind vorne 195 mm und hinten 230 mm hoch. Auf den Boden (A) die Sitzleisten (G) längs der Seitenkanten nageln oder schrauben. Die Seitenwände (B) innen an die Sitzleisten anfügen. Die Rückwand (C) schließt bündig mit Boden und den Seitenwänden ab. Die Vorderwand (E) wird so eingebaut, dass sie vorne an der Oberkante bündig abschließt. So ist das Brett schräg eingebaut und unten entsteht eine Schütte. Die Querleiste (F) wird an den Seitenwänden montiert. Das Dach (D) wird mit Klavierband an der Oberkante der Vorderwand befestigt, so dass über das Dach Futter nachgefüllt werden kann. Die Halteleiste (H) mit einem Loch mittig in der oberen Hälfte wird so an der Rückwand befestigt, dass das Loch als Aufhängepunkt verwendet werden kann.
- » **Zeitaufwand:** Ca. 1-2 Doppelstunden.
- » **Kosten:** Material ca. 10-25 €, auch als Bausatz erhältlich, z.B. im LBV-Natur-Shop.



Bauplan des
Futterautomaten
Zuschnitt der
Bauteile



Vogelfutter selber machen

Vogelfutter selbst herzustellen macht vor allem Grundschulern große Freude. Das fetthaltige Futter wird von Meisen, Spechten und Kleibern gern gefressen. Übrigens: Bunt bemalte Futterglocken aus Blumentöpfen eignen sich gut zum Verkauf auf dem Weihnachtsbazar der Schule.

- » **Wie:** Ein bis zwei Teile Pflanzenfett (ohne Salz!) schmelzen und einen Teil Körnermischung und Trockenfrüchte (z.B. Rosinen) unterrühren. Die Masse in leere Joghurtbecher oder Blumentöpfe füllen. Verästelte Zweige in die noch weiche Masse stecken. Erkalten lassen und anschließend kurz in heißes Wasser tauchen, um die Form zu lösen. Alternativ können das zerkrümelte Fett und die Körner mit den Händen vermengt und in Formen (oder Tannenzapfen) gepresst werden. Das macht Spaß, aber auch Schmutz, deshalb an eine Abdeckung der Arbeitsfläche und robuste Kleidung denken. Die fertigen Meisenknödel und Futterglocken in mindestens 1 m Höhe in Bäumen und Sträuchern anbringen.
- » **Zeitaufwand:** 1-2 Schulstunden.
- » **Kosten:** Ca. 10-20 € für Futter und Fett.

Weitere Rezepte im Ratgeber auf der LBV-Homepage oder in der LBV-Broschüre „Natürlich Lernen - Faszination Vögel“.



Hier wurden Plastikflaschen und Getränkekartons als Futterbehältnisse **recycelt**.

Einheimische Sträucher pflanzen

Sträucher bieten das ganze Jahr über Lebensraum, Nahrung und Versteckmöglichkeiten für viele Vogelarten. In dornigen Büschen wie der Schlehe oder dem Weißdorn finden kleine Vogelarten und ihre Nester Schutz. Einheimische Straucharten tragen im Herbst und oft bis weit in den Winter hinein Früchte und Beeren, die von Amseln und Rotkehlchen gerne gefressen werden. Die farnefrohen Blüten und Beeren verschönern das Schulgelände zu allen Jahreszeiten.

- » **Was:** Einheimische Arten wie Holunder, Haselnuss, Weißdorn, Johannisbeere, Felsenbirne, Schlehe, Brombeere, Heckenrose oder Sanddorn sind ideal.
- » **Wann:** Die ideale Pflanzzeit für Sträucher ist im Frühling oder im Herbst.
- » **Wo:** Informieren Sie sich vorab über die Standortansprüche verschiedener Straucharten.
- » **Wie:** Pflanzloch mit dem Spaten ausheben. Strauch ggf. stützen. Nach dem Pflanzen gründlich gießen.
- » **Zeitaufwand:** Ca. 1 Doppelstunde, mehrere Sträucher können gut in Kleingruppen gepflanzt werden.
- » **Pflege:** Anfangs regelmäßig gießen. Den Rückschnitt kann der Hausmeister übernehmen. Achtung: Nicht während der Brutzeit, sondern zwischen November und Anfang März schneiden.
- » **Kosten:** Ca. 5 € pro Strauch in Baumschulen.

Weitere Infos in der LBV-Broschüre „Naturparadies Garten -Anlegen - Nutzen - Schützen“.



Haselnuss



Weißdorn



Schlehe

Nisthilfen aufstellen

Viele Vogelarten bauen ihre Nester gerne in Höhlen. Wo alte Bäume mit natürlichen Hohlräumen fehlen, können Nistkästen helfen. Welche Nisthilfen an Ihrer Schule sinnvoll sind, hängt davon ab, welche Vögel dort vorkommen. Nehmen Sie sich im Vorfeld einige Tage Zeit und beobachten sie das Vogelleben um die Schule herum!

- » **Was:** Höhlenbrüter wie Meisen, Kleiber oder Stare brauchen Nistkästen mit einem runden Einflugloch. Halbhöhlenbrüter wie Hausrotschwanz und Zaunkönig bevorzugen Nistkästen mit einer großen, rechteckigen Öffnung.
- » **Wann:** Im Herbst, damit die Kästen auswittern können.
- » **Wo:** An Hauswänden oder an Bäumen. Katzen- und mardersicher in ca. 2 m Höhe. Kästen für Stare in mindestens 3 m Höhe.
- » **Wie:** Nicht in der prallen Sonne, mit der Öffnung nach Südosten. Der Kasten darf nicht im Wind schaukeln. Zum Schutz der Bäume Aluminium-Nägeln oder Drahtschlaufen verwenden.
- » **Zeitaufwand:** Zum Anbringen eines Nistkastens ca. 30 Minuten einplanen. Pflege: Im Herbst das alte Nest entfernen und Kasten reinigen (ca. 30 Minuten).
- » **Kosten:** Nistkästen ab ca. 15 €, Aluminiumnägeln für 1 €.

Weitere Infos zu Nisthilfen im Ratgeber auf der LBV-Homepage und in der LBV-Broschüre „Wohnen nach Maß - Nisthilfen und Quartiere für Vögel, Fledermäuse, Igel und Insekten“.



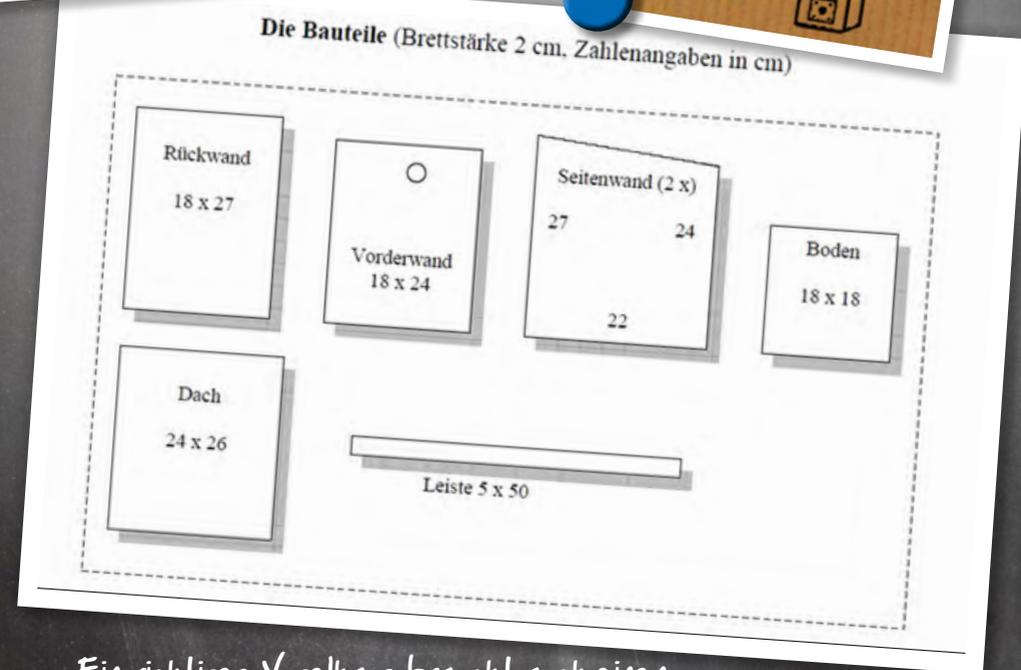
Beim Anbringen des Nistkastens auf die Himmelsrichtung und ausreichend Höhe achten.

Nisthilfen selber bauen

Im Werkunterricht können Kleingruppen selbst Nistkästen schreinern. Wer das Zuschneiden der Bauteile aufwendig findet, der erwirbt im LBV-Natur-Shop vorgefertigte Bausätze. Zum Schluss können die fertigen Kästen mit ungiftigen Naturfarben bunt bemalt werden.

- » **Was:** 20 mm dicke ungehobelte Naturholzbretter (Fichte, Tanne oder Lärche), Schrauben oder Nägel.
- » **Wie:** Bauteile mit Nägeln oder Schrauben (empfiehlt sich vor allem bei jüngeren Kindern) zusammensetzen. Ein Einflugloch mit 24-26 mm Durchmesser eignet sich für Blaumeise und Sperling. 34 mm sind ideal für die Kohlmeise. Der Star benötigt 48 mm.
- » **Zeitaufwand:** Wer die Bauteile selbst zurecht sägt, sollte je nach Alter der Schüler 1-2 Doppelstunden einplanen.
- » **Kosten:** Einen Bausatz für eine Meisen-Nisthöhle gibt es im LBV-Shop ab ca. 12 €, sonst können Bretter in jedem Baumarkt gekauft und zurechtgesägt werden.

Bau-Anleitungen für verschiedene Nistkästen und weitere Infos auf der LBV-Homepage oder in den LBV-Broschüren „Natürlich Lernen - Faszination Vögel“ und „Wohnen nach Maß - Nisthilfen und Quartiere für Vögel, Fledermäuse, Igel und Insekten“.



Ein richtiges Vogelhaus braucht auch einen
ordentlichen Anstrich!
Beim Bemalen auf die Verwendung **ungiftiger
Naturfarben** achten.

Bade- und Trinkgelegenheit aufstellen

Vögel brauchen ganzjährig frisches Trinkwasser. Im Winter müssen vor allem Körnerfresser ausreichend Flüssigkeit aufnehmen, denn Ihre Nahrung enthält wenig Feuchtigkeit. Im Sommer baden viele Singvögel gerne im kühlen Nass. In Siedlungsgebieten fehlen geeignete Gewässer häufig, deshalb wird eine Schale mit Wasser gerne als Ersatz angenommen.

- » **Was:** Eine Schüssel, Blumentopf-Untersetzer oder ein Suppenteller, Durchmesser mind. 30 cm, Tiefe max. 10 cm, mit flachem Rand.
- » **Wo:** Vögel benutzen die Tränke nur, wenn sie sich sicher fühlen. Daher einen gut einsehbaren Platz wählen (in 1-2 m Entfernung von Sträuchern), am Boden oder in 1-1,5 m Höhe.
- » **Zeitaufwand:** Zum Aufstellen benötigt man meist weniger als 1 Stunde, zur Pflege ca. 30 Min. pro Woche. Es sollte regelmäßig Wasser nachgefüllt und die Schale mit heißem Wasser gereinigt werden. In den heißen Sommermonaten öfter reinigen um Krankheiten vorzubeugen.
- » **Kosten:** Ab ca. 5 €.

Weitere Infos im Ratgeber auf der LBV-Homepage oder in der LBV-Broschüre „Naturparadies Garten - Anlegen - Nutzen - Schützen“.



Spatzen sind dankbare Besucher an Wasserschalen.



Sandbad anlegen

Das Baden im Sand ist eine Form der Gefiederpflege, die viele Vogelarten gerne betreiben. Sie beugen auf diese Weise Parasiten vor. Im Siedlungsbereich finden Haussperling und Co nur wenige unversiegelte, feinsandige Stellen. Ein Sandbad kann daher ein beliebter Treffpunkt für viele Singvogelarten sein.

- » **Was:** Eine flache Mulde anlegen und mit feinem Sand füllen. Der Rand kann mit Kieselsteinen eingefasst werden, das erleichtert das Sauberhalten und sieht schön aus. Der Sand kann auch auf einem flachen Teller angeboten werden. Durchmesser ca. 30-40 cm.
- » **Wo:** Einen gut einsehbaren Platz wählen und ca. 1 m Abstand zu möglichen Katzenverstecken halten.
- » **Zeitaufwand:** Das Anlegen dauert ca. 30 Minuten. Das Sandbad sollte mit einem feinen Laubbesen sauber gehalten werden. Diese Pflege nimmt ca. 15 Min. pro Woche in Anspruch.
- » **Kosten:** Keine, es kann z.B. Sand vom Schulsportplatz verwendet werden.



Haussperlinge pflegen ihr Gefieder gerne mit einem **Bad im Sand**.

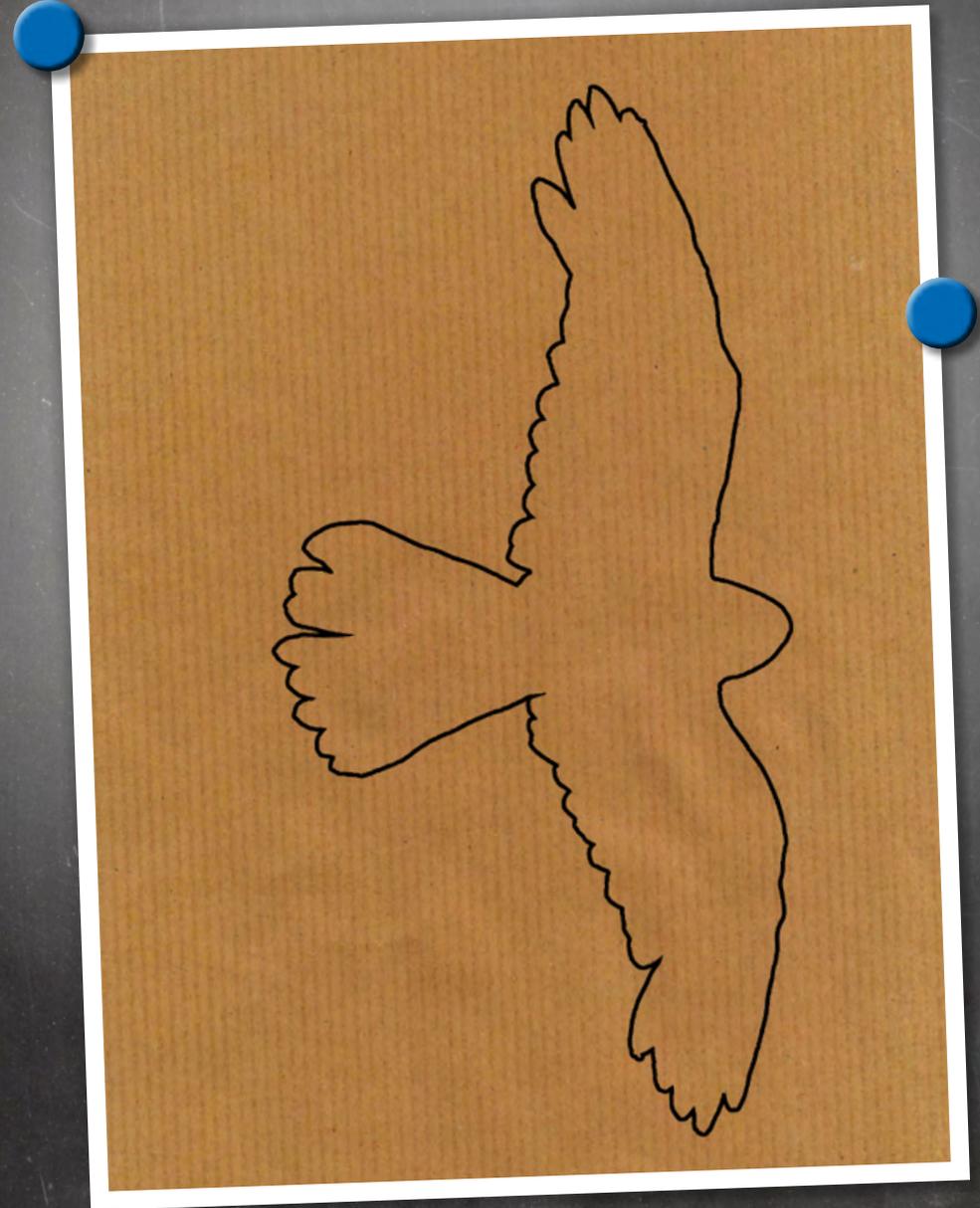
Glasflächen vogelsicher machen

Glasflächen werden von Vögeln oft nicht als Hindernis wahrgenommen. Jedes Jahr sterben deshalb hunderttausende Vögel. Gibt es an Ihrem Schulgebäude große Glasfronten? Dann machen Sie diese mit bunter Klebefolie vogelsicher.

- » **Was:** Farbige oder weiße Klebefolie, Stifte und Scheren.
Achtung: Schwarze Greifvogel-Silhouetten sind nach neuesten Erkenntnissen wirkungslos!
- » **Wie:** Vogelumrisse oder Muster auf die Folie zeichnen und ausschneiden. Die Form spielt keine Rolle. In möglichst geringem Abstand (ca. eine Handfläche, maximal 40 cm) außen auf die Scheibe kleben.
- » **Wann:** Bei trockenem Wetter.
- » **Zeitaufwand:** Ca. 1-2 Schulstunden.
- » **Kosten:** Folie je nach Menge ca. 5-20 €.
- » **Alternative:** Malen Sie die Fenster mit Fensterfarbe bunt an, das macht vor allem Grundschulern Spaß.

Auskunft und Beratung zum Thema Vogelschlag an Glasflächen erhalten Sie bei Anne Schneider, LBV Hilpoltstein, Tel. 09174/477538, E-Mail: a-schneider@lbv.de

Turmfalken-Silhouette auf weiße oder farbige Klebefolie übertragen, ausschneiden, anbringen, fertig!

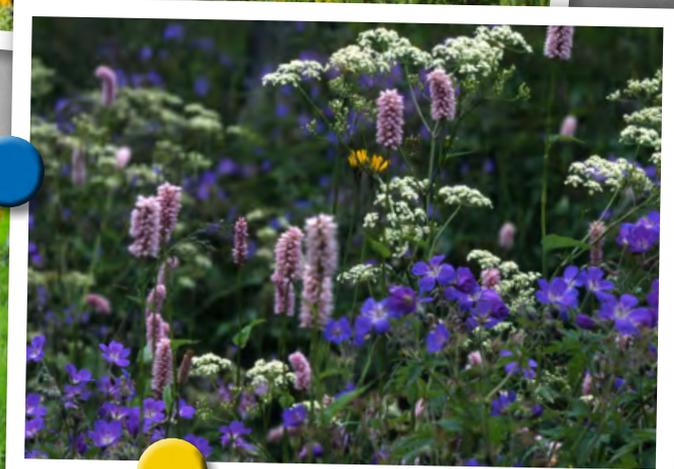


Blumenwiesen und Blühstreifen anlegen

Blütenreiche Wiesen bieten vielen Insekten Nahrung und Lebensraum. Damit stellen sie für insektenfressende Vögel ein wichtiges Nahrungshabitat dar. Auch die feinen Samen von Kräutern und Gräsern werden im Herbst gerne von Stieglitzen gefressen. Selbst ein schmaler Blühstreifen verschönert den Schulhof und kann in den Biologie- oder Sachkundeunterricht integriert werden.

- » **Wie:** Vorhandene Wiese mit Blütmischungen aufwerten. Alternativ einen kleinen Teil des Schulgartens verwildern lassen oder gezielt eine Gräser-Kräutermischung ansähen. Fläche evtl. einzäunen.
- » **Wann:** Im Frühjahr.
- » **Was:** Mehrjährige Blütmischungen aus heimischen Gräsern und Kräutern. Am besten regionales Saatgut aus ökologischer Erzeugung verwenden. Auch viele „Unkräuter“, wie z.B. Brennnessel, sind hervorragende Insektenweiden.
- » **Zeitaufwand:** Je nach Größe der Fläche zum Ansäen ca. 30 Min. Pflege: Bei nährstoffreichem Boden anfangs mähen (Hausmeister!) und Schnittgut entfernen, um dem Boden Nährstoffe zu entziehen.
- » **Kosten:** Keine, Saatgut ca. 1-30 €, je nach Saatgut und Fläche.

Weitere Infos und Online-Shop für Samenmischungen auf den Websites von Bingenheimer Saatgut www.bingenheimersaatgut.de und Dreschflegel www.dreschflegel-saatgut.de.



Blühstreifen erfreuen nicht nur die Vogelwelt, sondern auch das Auge!

Fassadenbegrünung

Pflanzen an Hauswänden bieten Lebensraum, Unterschlupf und Nahrung für Insekten und Vögel. Die Früchte dienen als Futterergänzung im Winter.

- » **Was:** Kletterpflanzen wie Efeu, (Wilder) Wein, Geissblatt, Hopfen, Schlingknöterich oder Rosen. Bevorzugen Sie einheimische Sorten aus Bio-Gärtnereien. Diese Pflanzen wurden nicht mit chemischen Pflanzenschutzmitteln behandelt. Achtung: Rosen benötigen Rankhilfen an der Hauswand.
- » **Wann:** Ideale Pflanzzeit ist der Frühling.
- » **Zeitaufwand:** Die Pflanzung dauert 1 Doppelstunde. Pflege: Lediglich Efeu muss regelmäßig zurückgeschnitten werden.
- » **Kosten:** Ca. 5-20 € pro Pflanze.

Weitere Infos in der LBV-Broschüre „Naturparadies Garten -Anlegen - Nutzen - Schützen“.



Efeu-Beeren werden im Winter gerne von Amseln gefressen. Wilder Wein färbt sich im Herbst prächtig rot.

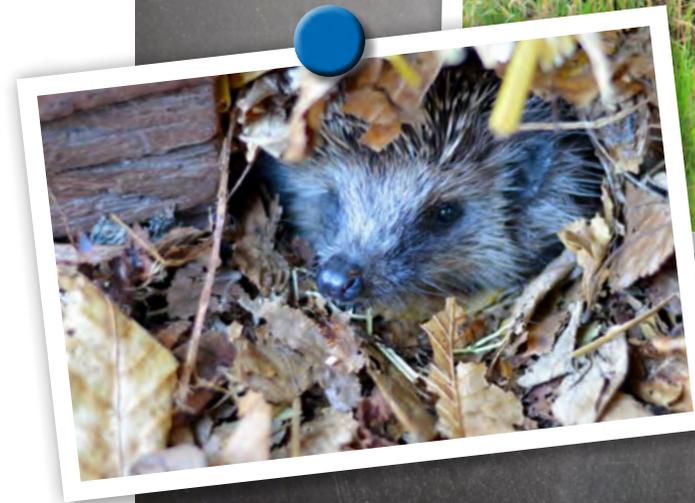
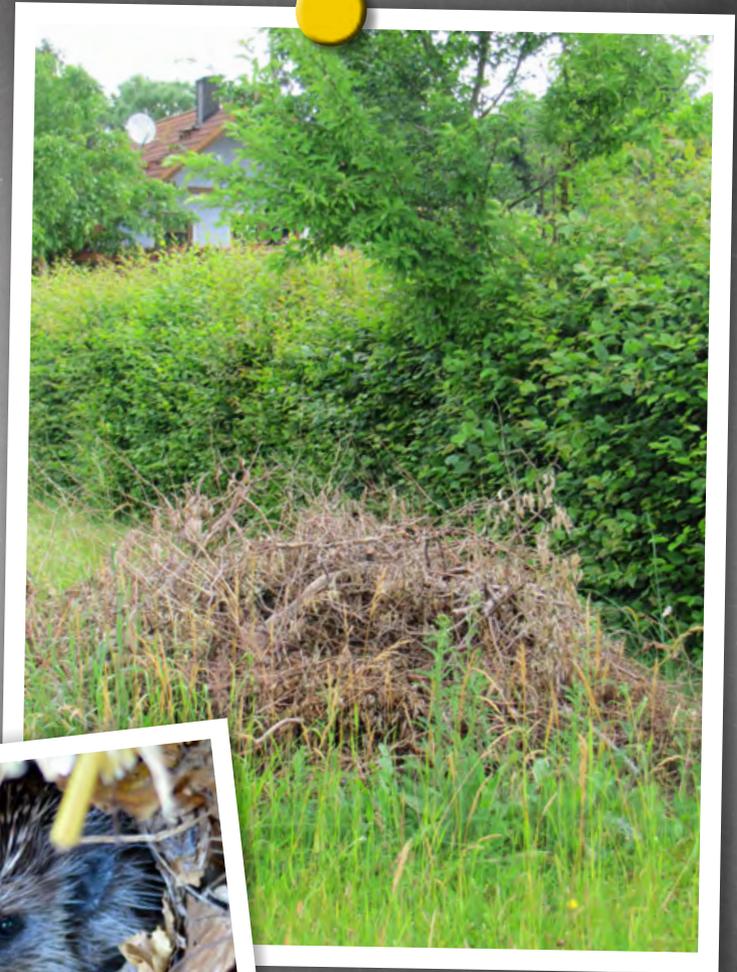


Totholzhaufen oder Benjeshecke anlegen

Ein Totholzhaufen bietet vielen Vogelarten einen sicheren Schlafplatz. Rotkehlchen und Zaunkönig nisten hier sogar. Mehrere Totholzhaufen nebeneinander bilden eine Benjeshecke. Damit kann das Schnittgut von Bäumen und Sträuchern im Schulgelände sinnvoll genutzt werden. Falls bei Ihnen kein Schnittmaterial anfällt, können vielleicht das örtliche Gartenbauamt oder die LBV-Kreisgruppe Schnittgut zur Verfügung stellen.

- » **Was:** Äste, Zweige und Wurzelstöcke in verschiedenen Größen können gut verarbeitet werden.
- » **Wann:** Schnittgut fällt meistens im Herbst oder Winter an.
- » **Wie:** Schnittgut zu kompakten Haufen auftürmen. Der Haufen sackt durch Zerfall zusammen, es kann also immer neues Material hinzugefügt werden.
- » **Zeitaufwand:** Anlegen je nach Größe ca. 1-2 Schulstunden.
- » **Kosten:** Keine

Weitere Infos in der LBV-Broschüre
„Naturparadies Garten -Anlegen - Nutzen - Schützen“.



Im **Totholzhaufen** finden auch Igel, Erdkröte und zahlreiche Insekten Unterschlupf.

An Vogelzählungen teilnehmen

Schwankungen im Vorkommen einzelner Vogelarten können über die Jahre hinweg wichtige Hinweise über die Verschlechterung der Lebensbedingungen bestimmter Arten liefern. Der LBV ruft deshalb zweimal im Jahr zu einer bayernweiten Vogelzählung auf. Beteiligen Sie sich mit Ihrer Klasse an der Aktion und helfen Sie mit, eine wissenschaftliche Datengrundlage zu schaffen.

- » **Was:** Bei der „Stunde der Gartenvögel“ im Mai werden alle Vögel gezählt, die sich den Sommer über in Bayern aufhalten. Die „Stunde der Wintervögel“ erfasst alle im Winter vorkommenden Vogelarten.
- » **Wo:** An einem beliebigen Beobachtungsort.
- » **Wann:** Die genauen Termine erfahren Sie im Internet auf der Homepage des LBV oder bei Ihrem LBV-Ansprechpartner im Landkreis.
- » **Wie:** Auf der Homepage gibt es die Möglichkeit, sich zur Aktion anzumelden. Dort erhalten Sie eine Anleitung, kostenloses Infomaterial und Meldebögen zum Eintragen der Ergebnisse. Die Daten können auch auf der Homepage eingegeben oder telefonisch übermittelt werden.
- » **Zeitaufwand:** Gezählt wird zu einer beliebigen Uhrzeit 60 Minuten lang. Zur Vorbereitung und Einführung der Aktion empfiehlt sich eine zusätzliche Schulstunde.
- » **Kosten:** Keine.

Weitere Information und Bestellung von kostenlosem Infomaterial:

www.stunde-der-wintervoegel.de und www.stunde-der-gartenvoegel.lbv.de oder Telefon: 09174 4775-0, Mail: vogelzaehlung@lbv.de



Vogelzählungen begeistern
Jung und Alt gleichermaßen.

Literatur:

LBV-Broschüren, erhältlich im LBV-Natur-Shop unter www.lbv-shop.de

- » LBV-Broschüre „**Naturerlebnis Vogelfütterung Was, Wann, Wie**“, DIN A5, 30 S.
- » LBV-Broschüre „**Natürlich Lernen - Faszination Vögel**“, DIN A5, 46 S.
- » LBV-Broschüre „**Naturparadies Garten - Anlegen - Nutzen - Schützen**“, DIN A5, 74 S.
- » LBV-Broschüre „**Wohnen nach Maß - Nisthilfen und Quartiere für Vögel, Fledermäuse, Igel und Insekten**“, DIN A5, 44 S.

Weitere Literatur zum Thema, auch erhältlich im LBV-Natur-Shop:

- » „Natur sucht Garten: 35 Ideen für nachhaltiges Gärtnern“ Heike Boomgarten, Werner Ollig & Bärbel Oftring (2011), 144 S.
- » „Gartenvögel - Naturbeobachtungen vor der eigenen Haustür“ Anita & Norbert Schäffer (2012), 160 S.
- » „Welcher Gartenvogel ist das? - 100 Arten erkennen und beobachten“ KosmosNaturführer - Ulrich Schmid (2012), 192 S.
- » „Vögel füttern im Winter“ - Holger Haag (2010), 64 S.
- » „Einfach selber bauen - Artgerechte Nist- und Futterhäuser für heimische Vögel“ - Klaus Richarz & Martin Hormann (2013), 144 S.

Bildnachweis: C. Bria (S. 27 u.), P. Bria (S. 13 o.), M. Brunner (S. 2, S. 31 m.), M. Gläbel (S. 2 re.), M. Graf (Titel o., S. 19 u., S. 21 u., S. 21 o.), B. Helbig (Titel re., S. 5 u., S. 7 u., S. 13 m., S. 15, S. 17 o. li., S. 25 o., S. 25 u., S. 29 o.), LBV (S. 9,16, 23), D. Lundgreen (S. 11 o. li.), Dr. E. Pfeuffer (S. 13 u., S. 25 m.), J. Prummer (S. 23), I. Rittscher (S. 7 o.), A. Schäffer (S. 11 o. li., S. 11 u.), Z. Tunka (S. 19 o.), Umweltstation Altmühlsee (Titel li., S. 5 o.), M. Wagner (S. 29 u.), R. Wittmann (S. 27 o., S. 31 o.)

LBV-Broschüren:



Bewerbung um die Auszeichnung „Partner im Naturschutz“

Hiermit bewerbe ich mich mit meiner Klasse

der Schule

Wir haben folgende Maßnahmen (mind. 2) an unserer Schule umgesetzt:

- Futterstelle errichtet
- Bade- und Trinkgelegenheit aufgestellt
- Sandbad angelegt
- Nisthilfen aufgestellt
- Einheimische Sträucher gepflanzt
- Totholzhaufen angelegt
- Blumenwiese angelegt
- Glasflächen der Schule vogelsicher gemacht
- Fassade begrünt
- Vogel-AG gegründet
- an einer Vogelzählung teilgenommen
- etwas anderes gemacht (Beschreibung und Dokumentation liegt bei)
- Wir haben die Umsetzung der Maßnahmen mit Foto/Video dokumentiert und legen diese bei.

Datum: Unterschrift:

Anschrift (od. Stempel) des Ansprechpartners:

.....
.....
.....

KLASSENAKTION



LOS!
Mitmachen !!!

SENDEN AN:

LBV Oberbayern
Julia Prummer
Kuglmüllerstraße 6
80638 München



Impressum:

Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V.
Bezirksgeschäftsstelle Oberbayern
Kuglmüllerstraße 6
80638 München

Telefon: 089 – 2196430-50
Fax: 089 – 2196430-60
E-Mail: umweltbildung-oberbayern@lbv.de

Partner:



Bayerischer Naturschutzfonds
Stiftung des Öffentlichen Rechts

